

Stadtumbau-Ost.INFO 01/2004

Newsletter der Bundestransferstelle Stadtumbau Ost
1. Jahrgang / 31. März 2004

Inhalt

1. [Zum Aufbau der Bundestransferstelle Stadtumbau Ost](#)
 2. [Aktuelles rund um das Stadtumbauprogramm](#)
 3. [Länderjournal](#)
 4. [Veranstaltungen, Neuerscheinungen, sonstige Termine](#)
 5. [Vorstellung aktueller Stadtumbauprojekte](#)
-

[1. Zum Aufbau der Bundestransferstelle Stadtumbau Ost](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten heute den ersten Newsletter der Bundestransferstelle Stadtumbau Ost. Mit diesem etwa alle acht Wochen erscheinenden E-Mail-Newsletter möchten wir Ihnen regelmäßig aktuelle Informationen rund um das Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost zur Verfügung stellen. Weiterführende Informationen zu vielen Themen finden Sie auf den [Internetseiten der Bundestransferstelle](#) unter www.stadtumbau-ost.info.

[Die Bundestransferstelle Stadtumbau Ost](#)

Die Bundestransferstelle Stadtumbau Ost wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ([BMVBW](#)) und des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung ([BBR](#)) am Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung ([IRS](#)) eingerichtet. Sie hat zum Ziel, ein programmspezifisches Kompetenzzentrum zu schaffen, dessen Informationen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich sind. Damit verbunden sind zwei zentrale Aufgabenfelder:

- eine kontinuierliche und schnelle Informationsvermittlung und die Unterstützung des Wissenstransfers zwischen den am Stadtumbauprozess beteiligten Akteuren und
- die Erfassung der Sachstandes, die Erkennung und Darstellung von Problemen und Hemmnissen des Stadtumbauprozesses und Empfehlungen an die Politik.

Die Bundestransferstelle will damit zur weiteren Qualifizierung des Stadtumbauprozesses beitragen.

[Die Internetplattform Stadtumbau-Ost.info](#)

Als wesentliches Instrument der Informationsgewinnung, des Erfahrungsaustausches und des Wissenstransfers wird von der Bundestransferstelle die Internetplattform <http://www.stadtumbau-ost.info> aufgebaut. Diese Internetplattform, die seit wenigen Tagen online geschaltet ist, bietet Ihnen:

- einen breiten Überblick sowie strukturierte, regelmäßig aktualisierte Hintergrundinformationen über die unterschiedlichen Elemente des Stadtumbau Ost,
- eine Übersicht über den Stand der wissenschaftlichen und fachöffentlichen Diskurse zum Thema,
- aktuelle Informationen zu themenrelevanten Fachveranstaltungen,
→ [Veranstaltungskalender](#)

- Recherchemöglichkeiten innerhalb einer [Literaturdatenbank zum Stadtumbau Ost](#) sowie einer derzeit im Aufbau befindlichen [Projektdatenbank „Gute Beispiele des Stadtumbaues“](#),
- weitere Serviceangebote wie ein [Stadtumbau-Glossar](#) mit kurzen Erläuterungen wesentlicher stadumbaurelevanter Grundbegriffe sowie [weiterführende themenrelevante Links](#),
- perspektivisch vorgesehen ist weiterhin, die Möglichkeit zur Kommunikation innerhalb eines interaktiven Forums anzubieten.

Die Ansprechpartner

Als Ansprechpartnerinnen der Bundestransferstelle stehen Ihnen Dr. Heike Liebmann (Projektverantwortliche) und Dipl.-Ing. Beate Glöckner zur Verfügung. Sie erreichen uns unter:

Tel. 03362 / 793-242

Fax: 03362 / 793-111

e-mail: stadtumbauost-transfer@irs-net.de

Hinweis in eigener Sache

Die Transferstelle ist in ihrer Arbeit ganz wesentlich auf die Unterstützung und Mitwirkung der Akteure im Stadtumbauprozess angewiesen. Sie wissen, was bei Ihnen bereits gut funktioniert und als Good-Practice-Beispiel möglicherweise auch anderen Städten eine Hilfestellung sein könnte. Sie kennen aus der täglichen Arbeit aber auch die offenen oder noch unzureichend gelösten Probleme und Fragestellungen. Wir sind Ihnen daher für jede Form von Hinweisen und Anregungen dankbar und wünschen uns, dass Ihnen die Angebote der Transferstelle Hilfe und Unterstützung im Stadtumbauprozess bieten können.

2. Aktuelles rund um das Stadtumbauprogramm

An dieser Stelle möchten wir Ihnen jeweils aktuelle Informationen rund um das Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost und die damit verbundenen Bundesinitiativen geben und Sie über Änderungen und Neuerungen von stadumbaurelevanten Rechtsvorschriften informieren.

Bund überträgt den Ländern Kassenmittel zum Programm Stadtumbau Ost

Im Januar hat der Bund den Ländern Kassenmittel zum Programm Stadtumbau Ost in Höhe von 97,4 Millionen Euro übertragen. Das entspricht 60 % des jährlichen Programmolumens bzw. Verpflichtungsrahmens, der im Stadtumbau Ost zur Verfügung steht. Die Länder können diese Mittel nun an die Gemeinden zur Finanzierung von Stadtumbaumaßnahmen weiterreichen.

Wettbewerb „Tatort Stadt“

Im Jahr 2003 hat das BMVBW unter dem Titel „Tatort Stadt“ einen Wettbewerb für junge Planerinnen und Planer durchgeführt. Ziel des Wettbewerbs war es, dem Stadtumbau sowohl in den neuen, wie auch in den alten Ländern baukulturelle Impulse zu geben. Für den Wettbewerb hatten Duisburg, Flensburg, Selb und Pirmasens aus den alten Ländern und Cottbus, Döbeln, Sangerhausen, Schwerin und Sondershausen aus den neuen Ländern Wettbewerbsgebiete zur Bearbeitung eingebracht. Die Wettbewerbsbeiträge sind Ausdruck des wachsenden baukulturellen Engagements vor Ort und können auch weiteren interessierten Kommunen Anregungen geben. Sie werden in Kürze auch in einer Wanderausstellung zu sehen sein. (www.architektur-baukultur.de)

Gesetz zur Grunderwerbsteuerbefreiung bei Fusionen von Wohnungsunternehmen und Wohnungsgenossenschaften in den neuen Ländern

Am 13.02.2004 hat der Bundesrat – wie zuvor der Bundestag - dem Gesetz zur Grunderwerbsteuerbefreiung bei Fusionen von Wohnungsunternehmen und Wohnungsgenossenschaften in den neuen Ländern zugestimmt. Das Gesetz sieht vor, Fusionen von Wohnungsunternehmen und Wohnungsgenossenschaften mit Sitz und Geschäftsleitung in den neuen Ländern einschließlich Berlin von der Grunderwerbsteuer freizustellen, wenn der Unternehmenszusammenschluss nach dem 31. Dezember 2003 und vor dem 1. Juli 2006 erfolgt. Das Gesetz kann allerdings – aufgrund des Vorrangs des Europarechts – erst dann seine Wirkung entfalten, wenn auch die Europäische Kommission dieses Gesetz genehmigt hat.

➤ [Text des Gesetzentwurfes hier](#)

[Aufhebung des Verbotes der Verwertungskündigung in den neuen Ländern](#)

Mit der Zustimmung des Bundesrates am 13. 2. 2004 ist nunmehr das Verbot der Verwertungskündigung nach § 573 BGB für die neuen Länder aufgehoben. Dadurch ist auch in diesem Punkt Rechtsgleichheit zwischen den alten und neuen Ländern hergestellt und wird insbesondere dem Anliegen der Eigentümer von im Rahmen des Stadtumbaus abzureißenden Wohnungen Rechnung getragen, auf eine klare Rechtsgrundlage für in diesem Zusammenhang auszusprechende Kündigungen Bezug nehmen zu können. Wie bisher werden das Angebot von geeignetem Ersatzwohnraum und einer angemessenen Umzugsentschädigung die entscheidende Voraussetzung für das erfolgreiche Freiziehen abzureißender Wohnungen sein.

[3. Länderjournal](#)

Im Länderjournal bieten wir Ihnen in Zukunft interessante Schlaglichter auf aktuelle Entwicklungen und Initiativen in den neuen Ländern.

[IBA Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010](#)

Die im Jahr 2002 ins Leben gerufene [Internationale Bauausstellung \(IBA\) Stadtumbau in Sachsen-Anhalt 2010](#) versteht sich als „Labor“, in dem verschiedene „Werkzeuge“ des Stadtumbaus exemplarisch zur Erprobung und Anwendung kommen. Die Themen und Projekte in den teilnehmenden Städten befassen sich dabei nicht nur mit städtebaulichen und architektonischen Umgestaltungen; sie sollen sich auch durch innovative Ansätze in der Finanzierung, in der Planungskultur und in der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger auszeichnen.

Bisher werden in elf Städten des Landes Sachsen-Anhalt IBA-Projekte realisiert. Darüber hinaus sind alle 43 Städte, die in Sachsen-Anhalt am Programm Stadtumbau Ost teilnehmen, in das IBA-Städtenetz eingebunden, dass sich am 5.3.2004 in Magdeburg zum 4. Netzwerktreffen zusammenfand.

➤ [weitere Informationen auf der Homepage der IBA Stadtumbau](#)

[„Ab in die Mitte! City-Offensive“ in Sachsen gestartet](#)

Im Jahr 2004 beteiligt sich der Freistaat Sachsen erstmals an der [Initiative „Ab in die Mitte!“ in Sachsen](#). Dies ist eine Initiative im Rahmen eines Public-Private-Partnership-Projektes, um den Gemeinden neue Impulse für die städtebauliche Erneuerung zu verleihen und gleichzeitig mit gezielten Aktivitäten für mehr Besucherinnen und Besucher in den Zentren der Orte zu sorgen. Konzentrierte und außergewöhnliche Aktionen sollen die nachhaltige Vitalisierung und Attraktivitätssteigerung der Ortszentren initiieren und den Bürgerinnen und Bürgern bewusst machen. Bis zum 14.5.2004 können die Städte und Gemeinden in Sachsen ihre Wettbewerbsbeiträge einreichen.

➤ [weitere Informationen auf der Homepage der Offensive](#)

[4. Veranstaltungen, Neuerscheinungen, Termine etc.](#)

Dokumentation des Kongresses „Zwei Jahre Stadtumbau Ost“ erschienen

Am 27. November 2003 fand in Berlin der Kongress „Zwei Jahre Stadtumbau Ost“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen statt. Mit dem Kongress wurde eine erste Bilanz des Bund-Länder-Programms Stadtumbau Ost gezogen und die Perspektiven der weiteren Umsetzung des Stadtumbaus diskutiert. Jetzt liegt die Dokumentation des Kongresses vor und kann beim Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung kostenfrei bestellt werden. (e-mail: heidrun.hacke@bbr.bund.de; Stichwort „Kongressdokumentation“)

Neuerscheinung: PlusMinus 2030 Stadt in Transformation | City in Transformation (Hrsg. Marta Doehler-Behzadi; Engelbert Lütke Daldrup)

Leipzig ist eine Stadt im forcierten Wandel. Trotz Schrumpfung und Perforation gibt es auch Wachstumspole und neue Nutzungsmuster. Die Autoren analysieren die wirtschaftlichen und räumlichen Potenziale der Leipziger Stadtentwicklung unter diesen widersprüchlichen Voraussetzungen. Bildreportagen zeigen die neuen städtebaulichen Muster und Milieus; Bewohnerinnen und Bewohner werden interviewt. Jerilyn Perine und Sir Peter Hall vergleichen die Leipziger Transformation mit ihren Erfahrungen aus New York und Manchester. Der Publikation zugrunde liegt das Forschungsvorhaben „[Leipzig 2030](#)“, das im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Stadt 2030“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde. (Verlag Müller + Busmann; ISBN: 3-928766-58-9)

Internationaler Ideenwettbewerb 2004 „Schrumpfende Städte – Die Stadt neu denken / Reinventing Urbanism“ ausgelobt

Als Teil des [Projektes „Schrumpfende Städte“](#) der Bundeskulturstiftung wurde von der [Zeitschrift arch+](#) in Kooperation mit der [Zeitschrift domus](#) der Wettbewerb „Stadt neu denken / Reinventing Urbanism“ ausgelobt. Ziel des Wettbewerbs ist es, Strategien und neue Handlungsansätze für schrumpfende Städte am Beispiel von Detroit (USA), Halle / Leipzig (D), Ivanovo (RUS) und Liverpool / Manchester (GB) zu finden. Das Projekt Schrumpfende Städte ist ein Initiativprojekt der [Kulturstiftung des Bundes](#) in Kooperation mit der Galerie für zeitgenössische Kunst Leipzig ([GfzK](#)), der Stiftung [Bauhaus Dessau](#) und der [Zeitschrift arch+](#). Projektideen müssen bis April 2004 eingereicht werden.

➤ [weitere Informationen hier auf der Website des Projektes](#)

[5. Vorstellung aktueller Stadtumbauprojekte](#)

Die Transferstelle Stadtumbau Ost möchte Sie regelmäßig über interessante Projekte aus der Umsetzung des Stadtumbaus informieren und baut dazu eine Datenbank mit Good-Practice-Projekten auf. Aktuell werden auf der Internetseite www.stadtumbau-ost.info vier erste Good-Practice-Beispiele des Stadtumbau vorgestellt:

- [Cottbus](#), Sachsendorf/Madlow: Neubau von Stadthäusern aus Rückbauelementen eines Plattenbaus;
- [Leipzig](#): Selbstnutzerinitiative zur Realisierung individueller Wohnformen für breite Bevölkerungsschichten in der Innenstadt;
- [Leinefelde-Südstadt](#): „ZukunftsWerkStadt“ Aufwertung und nachhaltige Sicherung der Südstadt durch neue städtebauliche Qualitäten;
- [Chemnitz](#): Stadtumbau GmbH ein Instrument zur Steuerung des Stadtumbaus.

Möchten Sie, dass ein aktuelles Stadtumbauprojekt aus Ihrer Kommune vorgestellt wird, dann senden Sie bitte eine e-mail an die Bundestransferstelle Stadtumbau Ost (stadtumbauost-transfer@irs-net.de) und schlagen ein entsprechendes Projekt vor.

Zum Schluss

Sollten Sie an einer weiteren Zusendung des e-mail-Newsletters nicht interessiert sein, schicken Sie bitte eine e-mail mit dem Hinweis – Abbestellung Newsletter – an die Bundestransferstelle Stadtumbau Ost stadtumbauost-transfer@irs-net.de.